

„Willkommen“ – Rechte von Flüchtlingskindern UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 22 „Flüchtlingskinder“



Als im Oktober 2013 die achte Station der Straße der Kinderrechte im Nürnberger Stadtpark eröffnet wurde, waren auch Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Farbtechnik (Berufsschule 11) vor Ort. Sie hatten circa 500 Unterschriften gesammelt, welche sie dem Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly übergaben. Ihr Anliegen war, um Unterstützung für eine von Abschiebung bedrohte Schüler/-in zu kämpfen und sich solidarisch zu zeigen. Diese Zusammenkunft war die Geburtsstunde der Idee, den Artikel 22 „Flüchtlingskinder“ als

9. Station der Straße der Kinderrechte in Nürnberg einzurichten.

Im Anschluss haben die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Farbtechnik (Berufsschule 11) gemeinsam mit den Kolleginnen der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) und den an der B11 tätigen Lehrkräften an der Umsetzung der Idee gearbeitet. Zunächst fanden Spaziergänge an der bestehenden Straße der Kinderrechte statt. Im weiteren Verlauf wurden verschiedene Modelle entwickelt, die zeigen, wie eine mögliche Station aussehen kann.



Unter dem Titel „Flüchtlingsrechte anfassbar machen“ wurden die Modelle sowohl am Projekttag der Schule, als auch bei einer eigenständigen Führung der Kinderkommission Nürnberg vorgestellt. Im September 2014 waren die Modelle auch in der „Kinderrechteausstellung“ in der Nürnberger Ehrenhalle zu sehen. Mit viel Engagement und Kreativität konnten die Schüler/-innen die Nürnberger Kinderkommission für eine gemeinsame Umsetzung gewinnen. In einer Kinderkommissionssitzung hat sich das Gremium dafür entschieden,

den Vorschlag von Alea aufzugreifen, ein „Memory – eine Willkommenswand“ als neunte Station an die Straße der Kinderrechte in den Nürnberger Stadtpark zu bringen (anbei ein Bild des ersten Entwurfs).

Im März 2015 wurde das Projekt durch die Stadt Nürnberg und die Stadt München bereits ausgezeichnet. Die Schüler/-innen hatten sich gemeinsam mit der Kinderkommission Nürnberg um den Jugendpreis „Mosaik“ beworben. Erfreulicherweise erhielt die Projektidee den zweiten Preis. Das Preisgeld wird im vollen Umfang in die Realisierung der neunten Station investiert.

Das Preisgeld alleine ist allerdings nicht ausreichend, um die Gesamtkosten des



Projektes finanzieren zu können. Aus diesem Grund hat die Kinderkommission Nürnberg bereits im Oktober 2014 beim Vernetzungstreffen des Bündnisses für Familien um Spendenmittel geworben.



Alle Beteiligten sind zuversichtlich, dass es Schritt für Schritt gelingen wird, die erforderlichen Mitteln über Zuwendungen zu erhalten. Im Dezember 2014 haben sich alle Kooperationspartner/-innen getroffen, um in die konkrete Umsetzungsphase einzusteigen. Der Standort für die neunte Station wurde im Stadtpark gemeinsam mit dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum festgelegt. Inzwischen wurden Pläne erstellt, Materialien ausgewählt, Zeitfenster festgelegt...

Ortserkundung von Schülern der B11 zusammen mit Cornelia Scharf, der Geschäftsführerin der Kinderkommission der Stadt Nürnberg, an der Straße der Kinderrechte

Ortstermin am 10.02.2015, Straße der Kinderrechte, Stadtpark Nürnberg



Projekt Artikel 22 – Flüchtlingskinder, Schüler/-innen der Berufsschule 11 (incl. Ideengeberin Aleaha Buckley), sowie Lehrkräfte und der Servicebetrieb Öffentlicher Raum, Festlegung des Standortes für die neunte Station.

Foto: Margarete Drexler
Fotorechte: Kinderkommission Nürnberg

Wann	Wer	Was	Ergebnis
10/2013	Idee zur neunten Station wird geboren	zufälliges Zusammentreffen der Schüler/-innen und der Kinderkommission an der Straße der Kinderrechte	Start der Entwicklungsphase
2014	B 11 macht bei UNICEF mit	„Kinderrechte an Schulen“	Aktive Teilnahme und Auseinandersetzung
Juli 2014	B 11	Projekttag an der Schule	Das Projekt „Flüchtlingsrechte anfassbar machen“ wird vorgestellt
17.07.2014	B 11 begrüßt die Kinderkommission	13 entwickelte Modelle zum Artikel 22 „Flüchtlingskinder“ werden vorgestellt	Kinderkommission würdigt das Engagement der Schüler/-innen und der Schule
25.07.2014	Nürnberger Nachrichten	Pressebericht zum Projekttag der Berufsschule 11	Bericht
08.09.2014 bis 18.09.2014	Kinderkommission und Jugendamt eröffnen „Kinderrechtsausstellung“ in der Ehrenhalle Nürnberg	Modelle der Berufsschule 11 werden ausgestellt und der Öffentlichkeit vorgestellt	Teilnahme an der Kinderrechtsausstellung
Dezember 2014	Die Berufsschule 11 und die Kinderkommission bewerben sich um Preisgelder	Jugendpreis Mosaik der Städte Nürnberg und München, Die Goldene Göre des Deutschen Kinderhilfswerks mit Sitz in Berlin	Bereits 2009 hat die Straße der Kinderrechte in Nürnberg den 2. Preis bei der Goldenen Göre gewonnen.
Februar 2015	Ortstermin an der Straße der Kinderrechte mit dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum, als wichtiger Kooperationspartner	Standort wird festgelegt, erste Entwürfe werden besprochen, Lageplan wird entwickelt, Material wird besprochen etc.	Verbindliche Absprachen für eine reibungslose Umsetzung werden festgelegt
März 2015	Das Projekt – die neunte Station zum Artikel 22 „Flüchtlingskinder“ gewinnt einen Preis	Jugendpreis Mosaik der Städte Nürnberg und München Goldene Göre	2. Preis, feierliche Preisverleihung am 21.03.2015. Das Projekt kommt anfänglich weiter gehört jedoch am Ende nicht zu den sechs Nominierten. Es gibt allerdings eine Nominierung für ein anderes Projekt aus Nürnberg – wir drücken die Daumen!

Wir sind gespannt darauf, wie es weiter gehen wird. Die feierliche Eröffnung der neunten Station ist für das Frühsommer 2016 geplant – bis dahin ist allerdings noch ein weiter Weg. Vor allen benötigten wir zur Umsetzung noch finanzielle Unterstützung! Wenn Sie dieses Projekt genau so gut finden wie wir und uns unterstützen wollen, wenden sie sich bitte an die

Geschäftsführung der Kinderkommission der Stadt Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-38 70

kinderkommission@stadt.nuernberg.de

Mehr unter

www.strasse-der-kinderrechte.de

www.kinderkommission.nuernberg.de